



Call for Abstracts ScienceComm'14 18. und 19. September 2014 in Sursee / Beromünster

Der Jahreskongress ScienceComm vernetzt die Akteure der Wissenschaftskommunikation der Schweiz und versteht sich als Plattform für den fachlichen Austausch. Der Kongress wendet sich an VertreterInnen von Hochschulen und Wissenschaftsfestivals, Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsstellen, Kultur, Museen und Bildungseinrichtungen sowie an WissenschaftsjournalistInnen und BildungspolitikerInnen.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter www.sciencecomm.ch.

Der vierte ScienceComm-Kongress widmet sich folgenden Schwerpunktthemen: „**Das Verhältnis Wissenschaft – Medien – Politik**“, „**Wissenschaft und Kunst**“ sowie „**Science Visualization**“. Wir laden Sie herzlich ein, einen Abstract zu einer oder mehreren der Fragestellungen einzureichen:

Themenbereich	Fragestellung
Verhältnis Wissenschaft – Politik – Medien	1 Verhältnis Wissenschaft – Politik – Gesellschaft als zentrale Aufgabe der Wissenschaftskommunikation? Welches Interesse haben Politik respektive Wissenschaft an der öffentlichen Vermittlung von wissenschaftlichen Themen?
	2 Wie kann die Wissenschaft Einfluss auf politische Entscheide nehmen? Was erwartet die Politik von der Wissenschaft?
	3 Können wissenschaftliche Themen mit gesellschaftspolitischer Relevanz neutral kommuniziert werden und wenn ja wie? Wie können Forschungsergebnisse vor politischer Instrumentalisierung geschützt werden?
	4 Welche Probleme können entstehen, wenn Forschungsinstitutionen, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden, politisch umstrittene Ergebnisse kommunizieren?
	5 Ist die Wissenschaft an kritischer Wissenschaftskommunikation interessiert? Wie sollte die Wissenschaft mit Wissenschaftskritik umgehen?
	6 Wie kann Wissenschaft einfach erklärt und trotzdem korrekt kommuniziert werden? z.B. Wie können die begrenzte Reichweite und Vorläufigkeit der Forschungsergebnisse kommuniziert werden? Soll bzw. kann Wissenschaftskommunikation der Hochschulen den Wissenschaftsbetrieb kritisch beleuchten oder soll sie die Kritik den Medien überlassen?
	7 Welchen Stellenwert und welche Funktion hat die Wissenschaft in der Wissensgesellschaft?
	8 Welchen Stellenwert hat die Wissenschaft in den Medien? Welche Trends gibt es? Welche Veränderungen ergeben sich durch die neuen Medien?

Wissenschaft und Kunst	9	Welche Schnittstellen gibt es heute zwischen Wissenschaft und Kunst?
	10	Wie generieren die Wissenschaft und im Vergleich die Kunst Erkenntnisgewinn?
	11	Kann bzw. darf Kunst eine Form oder ein Mittel der Wissenschaftskommunikation sein? Kann Wissenschaft durch Kunst sinnlich erfahrbar gemacht werden?
	12	Wie können Kunst und Wissenschaft einander befruchten? Was können Wissenschaft und Kunst voneinander lernen?
Science Visualization	13	„Information is beautiful“: Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich durch Science Visualization?
	14	Können Kommunikationsfachleute mit Science Visualization von den WissenschaftlerInnen lernen, oder die WissenschaftlerInnen von den Kommunikationsfachleuten?
	15	Was sind die Vor- und Nachteile von „Science Visualization“- und „Transmedia“-Methoden für die Wissenschaft / Gesellschaft / Öffentlichkeit?
	16	Sind NutzerInnen und interessierte Laien geeignete Botschafter von wissenschaftlichen Inhalten? („user created/generated contents“)

Sie haben die Auswahl an folgenden **Formaten** für einen Beitrag:

Format	Merkmale	Methoden	Vor- Nachteile	Dauer
Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • TeilnehmerInnen erarbeiten Thema selbstständig unter Anleitung des Moderators • Starke Partizipation der Teilnehmenden • KEIN Workshop ist es, wenn ein Vortrag gehalten wird mit Diskussion im Anschluss (sic!) 	<ul style="list-style-type: none"> • World-Café • Plenumsdiskussion • Murmelgruppe • Gruppenarbeit • Fish-Bowl • Diskussion • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert und motiviert Teilnehmende • Durch Methodenabwechslung längere Aufmerksamkeitsspanne • Selbstständiges Erarbeiten und vertiefte Auseinandersetzung mit Thema möglich • Informationsvermittlung ist relativ zeitintensiv • Vorbereitung für ModeratorIn aufwändig 	75 bis max. 90 min
Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Information via Präsentation • Keine Interaktion mit Publikum während des Vortrages. Nach dem Vortrag kann Publikum Fragen stellen • Oft visuelle Unterstützung durch Powerpoint • Geeignet für theoretische, konzeptionelle, Inhalte (keine Projekt-Präsentationen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat 	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann in relativ kurzer Zeit viel Wissen vermittelt werden • Vortragende erhalten wenig Feedback • Zuhörerschaft kann sich nur einen Teil der Informationen merken 	15 bis max. 20 min
Projekt-Präsentation	Präsentation eines eigenen Projektes unter Beantwortung der Fragestellung: Was war das Ziel des Projekts? Herausforderungen? Ergebnisse?	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Diskussion 		8 bis max.10 min
Poster	Beantwortungen einer oder mehrerer Fragestellungen auf einem Poster (v.a. Projektpräsentationen)	<ul style="list-style-type: none"> • Visuelle / schriftliche Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Information über punktuelle Fragestellung • Optische Attraktivität • Gelegenheit sich auszutauschen • Gefahr von zu viel Information auf zu geringem Raum 	Pausen und Science Biergarten
Andere Formate	Wenn Sie eine Idee für eine neue innovative Form haben, freuen wir uns			Max. 60 min

Einreichen Abstract:

Wenn Sie eine oder mehrere der genannten Fragestellungen beantworten möchten, würden wir uns sehr freuen, einen kurzen Abstract von Ihnen zu erhalten. Bitte geben Sie Ihren Abstract online ein: www.sciencecomm.ch

Auswahlverfahren:

Die eingegangenen Abstracts werden im April / Mai 2014 vom [ScienceComm-Programmkomitee](#) ausgewertet. Die Einladungen oder Absagen erfolgen im Laufe des Monats Mai.

Formale Bedingungen:

Der Abstract sollte nicht mehr als 1'200 Zeichen umfassen und in Deutsch, Französisch oder Englisch verfasst sein. Geben Sie bei der Eingabe die passende Präsentationsform sowie die Fragestellung(en) an, auf die Sie eingehen möchten.

Wichtige Daten:

- Einsendeschluss: **24. März 2014**
- Benachrichtigung Entscheid: Mai 2014
- ScienceComm'14: 18. / 19. September 2014 in Sursee / Beromünster

Kontakt:

- Einreichen Abstract: www.sciencecomm.ch
- Rückfragen: katja.manike@science-et-cite.ch (Stv. Pia Viviani)
yasemin.tutav@science-et-cite.ch